

# SICHERHEITSDATENBLATT

## CARE 1 KOMP. SCHACHT- UND BRUNNENSCHAUM B2 KBN: CARESBS750

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
 Bearbeitungsdatum: August 2022

### CONEL GMBH

Sitz der Gesellschaft:  
 Margot-Kalinke-Straße 9  
 80939 München

Geschäftsführer:  
 Uwe Dietz

Amtsgericht München:  
 HRB 179425

info@conel.de

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird: Verwendung des Stoffs/Gemischs: Klebstoffe, Dichtstoffe

#### 1.1 Produktidentifikator

Care 1 Komp. Schacht- und Brunnenschaum B2  
 Artikel-Nr.: CARESBS750, UFI: MS0G-SN5H-1D18-HE7N

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):  
**CONEL GMBH**

Margot-Kalinke-Straße 9  
 80939 München  
 Germany  
 Telefon: 089-31868780  
 E-Mail: info@conel.de  
 Webseite: www.conel.de

#### 1.4 Notrufnummer

Notrufnummer, 24 h: +49 (0) 551 19240 (Giftinformationszentrum Göttingen)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]::

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Gefahrenhinweise Einstufungsverfahren
Aerosole (Aerosol 1)	H222; H229: Extrem entzündbares Aerosol; Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.	Auf der Basis von Prüfdaten.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut (Skin Irrit. 2)	H315: Verursacht Hautreizungen.	Berechnungsmethode
Sensibilisierung der Atemwege/Haut (Skin Sens. 1)	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.	Berechnungsmethode
Schwere Augenschädigung/-reizung (Eye Irrit. 2)	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	Berechnungsmethode
Akute Toxizität (inhalativ) (Acute Tox. 4)	H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.	Berechnungsmethode
Sensibilisierung der Atemwege/Haut (Resp. Sens. 1)	H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.	Berechnungsmethode
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (STOT SE 3)	H335: Kann die Atemwege reizen.	Berechnungsmethode
Karzinogenität (Carc. 2)	H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.	Berechnungsmethode
Reproduktionstoxizität (Lact.)	H362: Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.	Berechnungsmethode
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition (STOT RE 2)	H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.	Berechnungsmethode
Gewässergefährdend (Aquatic Chronic 4)	H413: Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.	Berechnungsmethode

# SICHERHEITSDATENBLATT

## CARE 1 KOMP. SCHACHT- UND BRUNNENSCHAUM B2 KBN: CARESBS750

**CONEL GMBH**

 Sitz der Gesellschaft:  
 Margot-Kalinke-Straße 9  
 80939 München

 Geschäftsführer:  
 Uwe Dietz

 Amtsgericht München:  
 HRB 179425

info@conel.de

### 2.2 Kennzeichnungselemente Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]


**GHS02**  
 Entzündlich

**GHS07**  
 Achtung

**GHS08**  
 Gefahr

**SIGNALWORT: GEFAHR**
**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe; Alkane, C14-17-, Chlor-

**Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren**

H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

**Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren**

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H362	Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

**Gefahrenhinweise für Umweltgefahren**

H413	Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.
------	--

**Ergänzende Gefahrenmerkmale**

EUH204	Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
--------	--

**Sicherheitshinweise**

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
------	---

**Sicherheitshinweise Prävention**

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P211	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

**Sicherheitshinweise Reaktion**

P302 + P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P304 + P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308 + P313	BEI EXPOSITION ODER FALLS BETROFFEN: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

## CARE 1 KOMP. SCHACHT- UND BRUNNENSCHAUM B2 KBN: CARESBS750

**CONEL GMBH**

 Sitz der Gesellschaft:  
 Margot-Kalinke-Straße 9  
 80939 München

 Geschäftsführer:  
 Uwe Dietz

 Amtsgericht München:  
 HRB 179425

info@conel.de

**Sicherheitshinweise Lagerung**

P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

**Sicherheitshinweise Entsorgung**

P501 Inhalt/Behälter der Entsorgung gemäß den nationalen Vorschriften zuführen.

**Besondere Vorschriften für ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische:**

Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden. Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen.

**Zusätzliche Hinweise:**

VERORDNUNG (EU) 2020/1149 DER KOMMISSION zur Änderung von Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) hinsichtlich Diisocyanaten: Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen. Alkane, C14-17-, Chlor-: Dieser Stoff ist als besonders besorgniserregend (SVHC) in der Kandidatenliste gemäß REACH, Artikel 59 gelistet. Von Zündquellen – nicht rauchen.

**2.3 Sonstige Gefahren**
**Mögliche schädliche physikalisch-chemische Wirkungen:**

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C aussetzen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

**Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome:**

Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann vermutlich Krebs erzeugen (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht). Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen. Personen mit einer Asthma-, Allergie, chronischen oder immer wiederkehrenden Atemwegserkrankungen sollten nicht für Arbeiten mit diesem Produkt herangezogen werden.

**Mögliche schädliche Wirkungen auf die Umwelt:**

Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**
**3.2 Gemische**
**Beschreibung:**

Präpolymer (Mischpolyol und polymerisches Isocyanat) mit freonfreiem niedrig siedendem Treibmedium.

**Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:**

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 9016-87-9	<b>Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe</b> Acute Tox. 4 (H332), Carc. 2 (H351), Eye Irrit. 2 (H319), Resp. Sens. 1 (H334), STOT RE 2 (H373), STOT SE 3 (H335), Skin Irrit. 2 (H315), Skin Sens. 1 (H317) <b>☠☱ Gefahr</b> <b>Zusätzliche Hinweise:</b> Der Stoff Methylendiphenyl-Diisocyanat (MDI) einschließlich einiger spezifischer Monomere, wurde (EUVerordnung 552/2009) in Anhang XVII (Eintrag 56) der REACH-Verordnung (Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse) aufgenommen. Angaben gemäß der VERORDNUNG (EG) Nr. 2020/1449 DER KOMMISSION: Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen.	30 – 60 Gew-%

# SICHERHEITSDATENBLATT

## CARE 1 KOMP. SCHACHT- UND BRUNNENSCHAUM B2 KBN: CARESBS750

**CONEL GMBH**

 Sitz der Gesellschaft:  
 Margot-Kalinke-Straße 9  
 80939 München

 Geschäftsführer:  
 Uwe Dietz

 Amtsgericht München:  
 HRB 179425

info@conel.de

<b>CAS-Nr.:</b> 13674-84-5 <b>EG-Nr.:</b> 237-158-7 <b>REACH-Nr.:</b> 01-2119486772-26	<b>Tris(1-Chloro-2-Propyl) Phosphate</b> Acute Tox. 4 (H302) <b>Achtung</b>	< 20 Gew-%
<b>CAS-Nr.:</b> 85535-85-9 <b>EG-Nr.:</b> 287-477-0 <b>Index-Nr.:</b> 602-095-00-X <b>REACH-Nr.:</b> 01-2119519269-33	<b>Alkane, C14-17-, Chlor-</b> REACH-Kandidatenlistenstoff! Aquatic Acute 1 (H400), Aquatic Chronic 1 (H410), Lact. (H362) <b>Achtung</b> EUH066 <b>Zusätzliche Hinweise:</b> Dieser Stoff ist als besonders besorgniserregend (SVHC) in der Kandidatenliste gemäß REACH, Artikel 59 gelistet. PBT-Stoff.	5 – 15 Gew-%
<b>CAS-Nr.:</b> 75-28-5 <b>EG-Nr.:</b> 200-857-2 <b>Index-Nr.:</b> 601-004-00-0 <b>REACH-Nr.:</b> 01-2119485395-27	<b>Isobutan</b> Flam. Gas 1 (H220), Press. Gas (Comp.) (H280) <b>Gefahr</b>	5 – 10 Gew-%
<b>CAS-Nr.:</b> 115-10-6 <b>EG-Nr.:</b> 204-065-8 <b>Index-Nr.:</b> 603-019-00-8 <b>REACH-Nr.:</b> 01-2119472128-37	<b>Dimethylether</b> Flam. Gas 1 (H220), Press. Gas <b>Gefahr</b>	5 – 10 Gew-%
<b>CAS-Nr.:</b> 74-98-6 <b>EG-Nr.:</b> 200-827-9 <b>REACH-Nr.:</b> 01-2119486944-21	<b>Propan</b> Flam. Gas 1 (H220), Press. Gas (Comp.) (H280) <b>Gefahr</b>	1 – 5 Gew-%
<b>EG-Nr.:</b> 904-153-2 <b>REACH-Nr.:</b> 01-2119488034-38	<b>Reaktionsmasse aus 2-ethylpropan-1,3-diol und 5-ethyl-1,3-dioxan-5-methanol und propyldinnetrimethanol</b> Eye Irrit. 2 (H319) <b>Achtung</b>	2 – 5 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Angaben:

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Achtung Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

##### Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

##### Bei Hautkontakt:

Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

##### Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

##### Nach Verschlucken:

Verschlucken: ist nicht wahrscheinlich. Das Produkt ist ein Schaum-Aerosol. Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

##### Selbstschutz des Ersthelfers:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

# SICHERHEITSDATENBLATT

## CARE 1 KOMP. SCHACHT- UND BRUNNENSCHAUM B2 KBN: CARESBS750

### CONEL GMBH

Sitz der Gesellschaft:  
Margot-Kalinke-Straße 9  
80939 München

Geschäftsführer:  
Uwe Dietz

Amtsgericht München:  
HRB 179425

info@conel.de

#### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut. Allergische Reaktionen. Schwere Augenschädigung/-reizung. Asthmatische Beschwerden. Atembeschwerden. Reizung der Atemwege. Erbrechen. Durchfall (Diarrhöe).

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Symptomatische Behandlung.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel

##### Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Löschpulver, Sand, Erde.

##### Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Im Brandfall können entstehen: Ruß, Kohlendioxid, Aldehyde. Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden ausbreiten; Rückzündung an entfernten Zündquellen möglich. Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen: 1,5-1,6%. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich.

##### Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Bei Brand: Gase/Dämpfe, giftig

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

#### 5.4 Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

##### 6.1.1 Nicht für Notfälle geschultes Personal

##### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Personen in Sicherheit bringen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen. Dämpfe sind schwerer als Luft. Wegen Explosionsgefahr Eindringen der Dämpfe in Keller, Kanalisation und Gruben verhindern.

##### Schutzausrüstung:

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

##### 6.1.2 Einsatzkräfte

##### Personenbezogene Schutzausrüstung::

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

## CARE 1 KOMP. SCHACHT- UND BRUNNENSCHAUM B2 KBN: CARESBS750

**CONEL GMBH**

Sitz der Gesellschaft:  
Margot-Kalinke-Straße 9  
80939 München

Geschäftsführer:  
Uwe Dietz

Amtsgericht München:  
HRB 179425

info@conel.de

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Für Rückhaltung:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Mechanisch entfernen (z.B. betroffene Hautpartien mit Watte und Zellstoff abtupfen) und anschließend gründlich mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen.

**Für Reinigung:**

Nicht ausgehärteten Schaum kann man mit PU-REINIGER oder organischen Lösemitteln wie Aceton entfernen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Entsorgung: siehe Abschnitt 13

### 6.5 Zusätzliche Hinweise

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

**Schutzmaßnahmen****Hinweise zum sicheren Umgang:**

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei der Arbeit nicht rauchen. Alle Zündquellen entfernen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

**Brandschutzmaßnahmen:**

An einem trockenen Ort aufbewahren. Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C aussetzen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Vorsicht! Behälter steht unter Druck.

**Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung:**

Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.

**Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene:**

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:**

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter:**

Bei der Arbeit nicht rauchen.

**Zusammenlagerungshinweise:**

Fernhalten von: Nahrungs- und Futtermittel. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**Lagerklasse:** 2B – Aerosolpackungen und Feuerzeuge

**Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:**

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C aussetzen. Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

## CARE 1 KOMP. SCHACHT- UND BRUNNENSCHAUM B2 KBN: CARESBS750

**CONEL GMBH**

 Sitz der Gesellschaft:  
 Margot-Kalinke-Straße 9  
 80939 München

 Geschäftsführer:  
 Uwe Dietz

 Amtsgericht München:  
 HRB 179425

info@conel.de

### 7.3 Spezifische Endanwendungen:

**Empfehlung:**

Das Produkt wird durch Verspritzen oder Versprühen angewendet.

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1 Zu überwachende Parameter

##### 8.1.1 Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
TRGS 900 (DE)	Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe CAS-Nr.: 9016-87-9	① 0,05 mg/m <sup>3</sup> ② 0,05 mg/m <sup>3</sup> ③ 0,1 mg/m <sup>3</sup> ⑤ (als MDI berechnet), (einatembare Fraktion), kann über die Haut aufgenommen werden
TRGS 900 (DE)	Isobutan CAS-Nr.: 75-28-5	① 1.000 ppm (2.400 mg/m <sup>3</sup> ) ② 4.000 ppm (9.600 mg/m <sup>3</sup> )
TRGS 900 (DE)	Dimethylether CAS-Nr.: 115-10-6	① 1.000 ppm (1.900 mg/m <sup>3</sup> ) ② 8.000 ppm (15.200 mg/m <sup>3</sup> )
IOELV (EU)	Dimethylether CAS-Nr.: 115-10-6	① 1.000 ppm (1.920 mg/m <sup>3</sup> )
TRGS 900 (DE)	Propan CAS-Nr.: 74-98-6	① 1.000 ppm (1.800 mg/m <sup>3</sup> ) ② 4.000 ppm (7.200 mg/m <sup>3</sup> )
TRGS 900 (DE)	Alkane, C14-17-, Chlor- CAS-Nr.: 85535-85-9	① 0,3 ppm (6 mg/m <sup>3</sup> ) ② 2,4 ppm (48 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (Aerosol und Dampf, einatembare Fraktion, kann über die Haut aufgenommen werden)

##### 8.1.2 Biologische Grenzwerte

Keine Daten verfügbar

##### 8.1.3 DNEL-/PNEC-Werte

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe CAS-Nr.: 9016-87-9	0,05 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe CAS-Nr.: 9016-87-9	0,025 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe CAS-Nr.: 9016-87-9	0,1 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe CAS-Nr.: 9016-87-9	0,05 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe CAS-Nr.: 9016-87-9	0,05 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe CAS-Nr.: 9016-87-9	0,025 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte

# SICHERHEITSDATENBLATT

## CARE 1 KOMP. SCHACHT- UND BRUNNENSCHAUM B2 KBN: CARESBS750

**CONEL GMBH**

 Sitz der Gesellschaft:  
 Margot-Kalinke-Straße 9  
 80939 München

 Geschäftsführer:  
 Uwe Dietz

 Amtsgericht München:  
 HRB 179425

info@conel.de

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe CAS-Nr.: 9016-87-9	0,05 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe CAS-Nr.: 9016-87-9	50 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - dermal, systemische Wirkungen
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe CAS-Nr.: 9016-87-9	25 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② Akut - dermal, systemische Wirkungen
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe CAS-Nr.: 9016-87-9	28,7 mg/cm <sup>2</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - dermal, lokale Effekte
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe CAS-Nr.: 9016-87-9	17,2 mg/cm <sup>2</sup>	① DNEL Verbraucher ② Akut - dermal, lokale Effekte
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe CAS-Nr.: 9016-87-9	20 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② Akut - oral, systemische Wirkungen
Tris(1-Chloro-2-Propyl) Phosphate CAS-Nr.: 13674-84-5 EG-Nr.: 237-158-7	5,82 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
Tris(1-Chloro-2-Propyl) Phosphate CAS-Nr.: 13674-84-5 EG-Nr.: 237-158-7	22,4 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
Tris(1-Chloro-2-Propyl) Phosphate CAS-Nr.: 13674-84-5 EG-Nr.: 237-158-7	2,08 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
Tris(1-Chloro-2-Propyl) Phosphate CAS-Nr.: 13674-84-5 EG-Nr.: 237-158-7	8 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - dermal, systemische Wirkungen
Alkane, C14-17-, Chlor- CAS-Nr.: 85535-85-9 EG-Nr.: 287-477-0	6,7 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
Alkane, C14-17-, Chlor- CAS-Nr.: 85535-85-9 EG-Nr.: 287-477-0	2 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
Alkane, C14-17-, Chlor- CAS-Nr.: 85535-85-9 EG-Nr.: 287-477-0	0,58 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
Alkane, C14-17-, Chlor- CAS-Nr.: 85535-85-9 EG-Nr.: 287-477-0	47,9 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
Alkane, C14-17-, Chlor- CAS-Nr.: 85535-85-9 EG-Nr.: 287-477-0	28,75 mg/kg KG/Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe CAS-Nr.: 9016-87-9	1 mg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe CAS-Nr.: 9016-87-9	0,1 mg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe CAS-Nr.: 9016-87-9	1 mg/kg	① PNEC Kläranlage
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe CAS-Nr.: 9016-87-9	10 mg/kg	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe CAS-Nr.: 9016-87-9	1 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser



# SICHERHEITSDATENBLATT

## CARE 1 KOMP. SCHACHT- UND BRUNNENSCHAUM B2 KBN: CARESBS750

**CONEL GMBH**

 Sitz der Gesellschaft:  
 Margot-Kalinke-Straße 9  
 80939 München

 Geschäftsführer:  
 Uwe Dietz

 Amtsgericht München:  
 HRB 179425

info@conel.de

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
Tris(1-Chloro-2-Propyl) Phosphate CAS-Nr.: 13674-84-5 EG-Nr.: 237-158-7	0,64 mg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Tris(1-Chloro-2-Propyl) Phosphate CAS-Nr.: 13674-84-5 EG-Nr.: 237-158-7	0,064 mg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Tris(1-Chloro-2-Propyl) Phosphate CAS-Nr.: 13674-84-5 EG-Nr.: 237-158-7	13,4 mg/kg	① PNEC Kläranlage
Tris(1-Chloro-2-Propyl) Phosphate CAS-Nr.: 13674-84-5 EG-Nr.: 237-158-7	1,34 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Tris(1-Chloro-2-Propyl) Phosphate CAS-Nr.: 13674-84-5 EG-Nr.: 237-158-7	7,84 mg/kg	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
Tris(1-Chloro-2-Propyl) Phosphate CAS-Nr.: 13674-84-5 EG-Nr.: 237-158-7	1,7 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser
Alkane, C14-17-, Chlor- CAS-Nr.: 85535-85-9 EG-Nr.: 287-477-0	1 µg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Alkane, C14-17-, Chlor- CAS-Nr.: 85535-85-9 EG-Nr.: 287-477-0	0,2 µg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Alkane, C14-17-, Chlor- CAS-Nr.: 85535-85-9 EG-Nr.: 287-477-0	80 mg/l	① PNEC Kläranlage
Alkane, C14-17-, Chlor- CAS-Nr.: 85535-85-9 EG-Nr.: 287-477-0	5 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Alkane, C14-17-, Chlor- CAS-Nr.: 85535-85-9 EG-Nr.: 287-477-0	1 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
Alkane, C14-17-, Chlor- CAS-Nr.: 85535-85-9 EG-Nr.: 287-477-0	10,5 mg/l	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Kontakt während der Schwangerschaft/und der Stillzeit vermeiden.

### 8.2.2 Persönliche Schutzausrüstung

#### Augen-/Gesichtsschutz:

Gestellbrille mit Seitenschutz DIN EN 166

# SICHERHEITSDATENBLATT

## CARE 1 KOMP. SCHACHT- UND BRUNNENSCHAUM B2 KBN: CARESBS750

**CONEL GMBH**

 Sitz der Gesellschaft:  
 Margot-Kalinke-Straße 9  
 80939 München

 Geschäftsführer:  
 Uwe Dietz

 Amtsgericht München:  
 HRB 179425

info@conel.de

**Hautschutz:**

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen. EN ISO 374: Butylkautschuk, FKM (Fluorkautschuk), Polyethylen, CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk), NBR (Nitrilkautschuk), PVC (Polyvinylchlorid). Benutzung von Schutzkleidung. Durchbruchzeit: 480 min. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren. Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

**Atemschutz:**

Nicht erforderlich. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

**8.2.3 Begrenzung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**
**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**
**Aussehen**
**Aggregatzustand:** Aerosol (Flüssig)

**Farbe:** nicht bestimmt

**Geruch:** nicht bestimmt

**Sicherheitsrelevante Basisdaten**

Parameter		bei °C	Methode	Bemerkung
pH-Wert	Keine Daten verfügbar			
Schmelzpunkt				MDI: < 0 °C, ISO 3016
Gefrierpunkt	nicht bestimmt			
Siedebeginn und Siedebereich	nicht bestimmt			
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt			
Flammpunkt				MDI: >200°C, DIN 53171
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt			
Selbstentzündungstemperatur				> 350°C, MDI:> 500°C, DIN 51794
Obere/untere Entzündbarkeitsoder Explosionsgrenzen	1,5 - 16 Vol-%			
Dampfdruck	< 0,7	20 °C		<0,00001 hPa- MDI
Dampfdichte	nicht bestimmt			
Dichte	1 - 1,2	20 °C		
Schüttdichte	nicht bestimmt			
Wasserlöslichkeit	Keine Prüfung erforderlich, da der Stoff bekanntermaßen in Wasser unlöslich ist.			
Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser	nicht bestimmt			
Viskosität, dynamisch	nicht bestimmt	20 °C		mPa, DIN 53019
Viskosität, kinematisch	= 200			
VOC-Wert	0,2			kg/kg

**9.2 Sonstige Angaben**

Keine Daten verfügbar

# SICHERHEITSDATENBLATT

## CARE 1 KOMP. SCHACHT- UND BRUNNENSCHAUM B2 KBN: CARESBS750

**CONEL GMBH**

Sitz der Gesellschaft:  
Margot-Kalinke-Straße 9  
80939 München

Geschäftsführer:  
Uwe Dietz

Amtsgericht München:  
HRB 179425

info@conel.de

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

**10.1 Reaktivität**

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Stabil unter Normalbedingungen.

**10.2 Chemische Stabilität:**

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Mit Wasser oder Feuchtigkeit entwickelt sich Kohlendioxid. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
Starke Säure: Wasserstoffperoxid, Salpetersäure.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Kein Flammpunkt nach Norm. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Starke Säure, Oxidationsmittel, Wasser: Wasserstoffperoxid, Salpetersäure.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

keine/keiner. Im Brandfall können entstehen: Gase, Kohlenwasserstoffe, Aldehyde, Ruß.

**Weitere Angaben**

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr. Nach Ausspritzen reagiert es mit Wasser und härtet sich als PU-Schaum aus.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute orale Toxizität:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Akute dermale Toxizität:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Akute inhalative Toxizität:**

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:**

Verursacht Verätzungen.

**Schwere Augenschädigung/-reizung:**

Verursacht schwere Augenreizung.

**Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:**

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Keimzellmutagenität:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

# SICHERHEITSDATENBLATT

## CARE 1 KOMP. SCHACHT- UND BRUNNENSCHAUM B2 KBN: CARESBS750

**CONEL GMBH**

 Sitz der Gesellschaft:  
 Margot-Kalinke-Straße 9  
 80939 München

 Geschäftsführer:  
 Uwe Dietz

 Amtsgericht München:  
 HRB 179425

info@conel.de

**Karzinogenität:**

Kann vermutlich Krebs erzeugen.

**Reproduktionstoxizität:**

Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:**

Kann die Atemwege reizen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:**

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

**Aspirationsgefahr:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Zusätzliche Angaben:**

Keine Daten verfügbar

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1 Toxizität

Stoffname	Toxikologische Angaben
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe CAS-Nr.: 9016-87-9	<b>LC<sub>50</sub></b> : >1.000 mg/l 4 d (Fisch, Danio rerio (Zebrafisch)) OECD 203 <b>EC<sub>50</sub></b> : >1.000 mg/l (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) OECD 202 <b>NOEC</b> : >10 mg/l 21 d (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) OECD 202 <b>ErC<sub>50</sub></b> : >1.640 mg/l 3 d (Alge/Wasserpflanze) OECD 201 <b>EC<sub>50</sub></b> : >100 mg/l (Alge/Wasserpflanze, Bakterien) OECD 209
Alkane, C14-17-, Chlor- CAS-Nr.: 85535-85-9 EG-Nr.: 287-477-0	<b>EC<sub>50</sub></b> : =0,006 mg/l 2 d (Alge/Wasserpflanze, Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) <b>LC<sub>50</sub></b> : ≥1 mg/l 4 d (Krebstiere) <b>EC<sub>50</sub></b> : ≥3,2 mg/l 4 d (Alge/Wasserpflanze) <b>LC<sub>50</sub></b> : ≥5.000 mg/l 4 d (Fisch)

**Aquatische Toxizität:**

Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung. Toxizität für Bodenorganismen mit Ausnahme von Arthropoden: NOEC &gt; 1.000 mg/kg, Eisenia fetida, Expositionsdauer 14 Tage.

Toxizität für Landpflanzen: NOEC (Keimung) &gt; 1.000 mg/kg, Avena sativa, Expositionsdauer 14d; NOEC (Wachstumsschnelligkeit) &gt; 1.000 mg/kg, Avena sativa; NOEC (Keimung) &gt; 1.000 mg/kg, Lactuca sativa; NOEC (Wachstumsschnelligkeit) &gt; 1.000 mg/kg, Lactuca sativa.

#### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Stoffname	Biologischer Abbau	Bemerkung
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe CAS-Nr.: 9016-87-9	Ja, langsam	0%, 28Tage
Dimethylether CAS-Nr.: 115-10-6 EG-Nr.: 204-065-8	Ja, langsam	
Alkane, C14-17-, Chlor- CAS-Nr.: 85535-85-9 EG-Nr.: 287-477-0		

# SICHERHEITSDATENBLATT

## CARE 1 KOMP. SCHACHT- UND BRUNNENSCHAUM B2 KBN: CARESBS750

**CONEL GMBH**

 Sitz der Gesellschaft:  
 Margot-Kalinke-Straße 9  
 80939 München

 Geschäftsführer:  
 Uwe Dietz

 Amtsgericht München:  
 HRB 179425

info@conel.de

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

**Biokonzentrationsfaktor (BCF):**

 Diphenylmethan-diisocyanat, Isomeren und Homologen : <14 (OECD 305), Cyprinus carpio (Karpfen),  
 Expositionsdauer: 42 d, Dosis / Konzentration: 0,2 mg/l. Alkane, C14-17-, Chlor-: <2.000 L/kg, BMF<1.

### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Stoffname	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe CAS-Nr.: 9016-87-9	-
Dimethylether CAS-Nr.: 115-10-6	-
Alkane, C14-17-, Chlor- CAS-Nr.: 85535-85-9	PBT-Stoff
Reaktionsmasse aus 2-ethylpropan-1,3-diol und 5-ethyl-1,3-dioxan-5-methanol und propylidynetrimethanol	-
Tris(1-Chloro-2-Propyl) Phosphate CAS-Nr.: 13674-84-5	-

Alkane, C14-17-, Chlor-: Dieser Stoff ist als besonders besorgniserregend (SVHC) in der Kandidatenliste gemäß REACH, Artikel 59 gelistet.

### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Isocyanate. Reagiert heftig mit Wasser. Entstehung eines festen, unlöslichen Reaktionsprodukts mit hohem Taupunkt (Polyharnstoff).

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Nicht mit anderen Abfällen vermischen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### 13.1.1 Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

#### Abfallschlüssel Produkt:

08 04 09 \* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

16 05 04 \* Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

08 05 01 \* Isocyanatabfälle

08 04 10 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen

\* Die Entsorgung ist nachweispflichtig

# SICHERHEITSDATENBLATT

## CARE 1 KOMP. SCHACHT- UND BRUNNENSCHAUM B2 KBN: CARESBS750

**CONEL GMBH**

 Sitz der Gesellschaft:  
 Margot-Kalinke-Straße 9  
 80939 München

 Geschäftsführer:  
 Uwe Dietz

 Amtsgericht München:  
 HRB 179425

info@conel.de

**Bemerkung:**

Nicht ausgehärtetes Material ist als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

**Abfallschlüssel Verpackung:**

15 01 01	Verpackungen aus Papier und Pappe
15 01 04	Verpackungen aus Metall
15 01 11 *	Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehältnisse

\* Die Entsorgung ist nachweispflichtig




**Bemerkung:**

Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

**Abfallbehandlungslösungen**
**Sachgerechte Entsorgung / Produkt:**

Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschifftransport (ADN)	Seeschifftransport (IMDG)	Lufttransport (ICAOTI/IATA-DGR)
<b>14.1 UN-Nr.</b>			
UN 1950	UN 1950	UN 1950	UN 1950
<b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>			
DRUCKGASPACKUNGEN	DRUCKGASPACKUNGEN	AEROSOLS	AEROSOLS
<b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>			
 2.1	 2.1		 2.1
<b>14.4 Verpackungsgruppe</b>			
Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar
<b>14.5 Umweltgefahren</b>			
Nein	Nein	Nein	Nein
<b>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>			
<b>Sondervorschriften:</b> 190   327   344   625 <b>Begrenzte Menge (LQ):</b> 1 L Freigestellte Mengen (EQ): E0 <b>Klassifizierungscode:</b> 5F <b>Tunnelbeschränkungscode:</b> (D) <b>Bemerkung:</b>	<b>Sondervorschriften:</b> 190   327   344   625 <b>Begrenzte Menge (LQ):</b> 1 L Freigestellte Mengen (EQ): E0 <b>Klassifizierungscode:</b> 5F <b>Bemerkung:</b>	<b>Sondervorschriften:</b> 63   190   277   327   344   381   959 <b>Begrenzte Menge (LQ):</b> Siehe SV277 <b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> E0 <b>EmS-Nr.:</b> F-D, S-U <b>Bemerkung:</b>	<b>Sondervorschriften:</b> A145   A167 <b>Begrenzte Menge (LQ):</b> Y203 <b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> E0 <b>Bemerkung:</b>
<b>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code</b>			
Keine Daten verfügbar			

# SICHERHEITSDATENBLATT

## CARE 1 KOMP. SCHACHT- UND BRUNNENSCHAUM B2 KBN: CARESBS750

### CONEL GMBH

Sitz der Gesellschaft:  
Margot-Kalinke-Straße 9  
80939 München

Geschäftsführer:  
Uwe Dietz

Amtsgericht München:  
HRB 179425

info@conel.de

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### 15.1.1 EU-Vorschriften

###### Zulassungen:

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH). Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

###### Verwendungsbeschränkungen:

Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden. Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen. Angaben gemäß der VERORDNUNG (EG) Nr. 2020/1449 DER KOMMISSION: Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen.

###### Sonstige EU-Vorschriften:

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso- III-Richtlinie], Gefahrenkategorien:

- P3a Aerosole der Kategorie 1 oder 2, die entzündbare Gase der Kategorie 1 oder 2 oder entzündbare Flüssigkeiten der Kategorie 1 enthalten

##### 15.1.2 Nationale Vorschriften

###### [DE] Nationale Vorschriften

###### Störfallverordnung

###### für im Produkt enthaltene Stoffe:

Gefahrenkategorien:

- P3a Aerosole der Kategorie 1 oder 2, die entzündbare Gase der Kategorie 1 oder 2 oder entzündbare Flüssigkeiten der Kategorie 1 enthalten

###### Wassergefährdungsklasse WGK:

1 - schwach wassergefährdend

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### 16.1 Änderungshinweise

Keine Daten verfügbar

#### 16.2 Abkürzungen und Akronyme

Akute Toxizität (oral), Kategorie 4, Aquatic Chronic 1, 2, 3: Gewässergefährdend, Kategorie 1, 2, 3. Aquatic Acute 1: Kurzzeitige (akute) Gewässergefährdung, Kategorie 1. Carc. 2: Karzinogenität. Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/-reizung Kategorie 2. Aerosol 1: Aerosole, Kategorie 1. Flam. Gas 1: Entzündbares Gas, Kategorie 1. Lact.: Reproduktionstoxizität. Press. Gas: Gase unter Druck. Resp. Sens. 1: Sensibilisierung der Atemwege/Haut Kategorie 1. Skin Irrit. 2: Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2. Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut Kategorie 1. STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3.

# SICHERHEITSDATENBLATT

## CARE 1 KOMP. SCHACHT- UND BRUNNENSCHAUM B2 KBN: CARESBS750

**CONEL GMBH**

 Sitz der Gesellschaft:  
 Margot-Kalinke-Straße 9  
 80939 München

 Geschäftsführer:  
 Uwe Dietz

 Amtsgericht München:  
 HRB 179425

info@conel.de

### 16.3 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine Daten verfügbar

### 16.4 Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Aerosole (Aerosol 1)	H222; H229: Extrem entzündbares Aerosol.; Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.	Auf der Basis von Prüfdaten.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut (Skin Irrit. 2)	H315: Verursacht Hautreizungen.	Berechnungsmethode
Sensibilisierung der Atemwege/Haut (Skin Sens. 1)	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.	Berechnungsmethode
Schwere Augenschädigung/-reizung (Eye Irrit. 2)	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	Berechnungsmethode
Akute Toxizität (inhalativ) (Acute Tox. 4)	H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.	Berechnungsmethode
Sensibilisierung der Atemwege/Haut (Resp. Sens. 1)	H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.	Berechnungsmethode
Sensibilisierung der Atemwege/Haut (Skin Sens. 1)	H335: Kann die Atemwege reizen.	Berechnungsmethode
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (STOT SE 3)	H335: Kann die Atemwege reizen.	Berechnungsmethode
Karzinogenität (Carc. 2)	H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.	Berechnungsmethode
Reproduktionstoxizität (Lact.)	H362: Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.	Berechnungsmethode
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition (STOT RE 2)	H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.	Berechnungsmethode
Gewässergefährdend (Aquatic Chronic 4)	H413: Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.	Berechnungsmethode

#### Gefahrenhinweise

H220 Extrem entzündbares Gas.  
 H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.  
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
 H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
 H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.  
 H335 Kann die Atemwege reizen.  
 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.  
 H362 Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.  
 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.



# SICHERHEITSDATENBLATT

## CARE 1 KOMP. SCHACHT- UND BRUNNENSCHAUM B2 KBN: CARESBS750

### CONEL GMBH

Sitz der Gesellschaft:  
Margot-Kalinke-Straße 9  
80939 München

Geschäftsführer:  
Uwe Dietz

Amtsgericht München:  
HRB 179425

info@conel.de

### Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### 16.6 Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

### 16.7 Zusätzliche Hinweise

Keine Daten verfügbar

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

# SICHERHEITSDATENBLATT

## CARE 1 KOMP. SCHACHT- UND BRUNNENSCHAUM B2 KBN: CARESBS750

**CONEL GMBH**

Sitz der Gesellschaft:  
Margot-Kalinke-Straße 9  
80939 München

Geschäftsführer:  
Uwe Dietz

Amtsgericht München:  
HRB 179425

info@conel.de

### 16.1. Vollständige Fassung der H-Sätze und der Abkürzungen der Einstufungsklassen, die in Abschnitten 2, 3 dieses Sicherheitsdatenblattes angeführt sind:

Gefahrenhinweise	
H220	Extrem entzündbares Gas.
H222	Extrem entzündbares Aerosol
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H315	Verursacht Hautreizungen
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen
H335	Kann die Atemwege reizen
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen
H362	Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H413	Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.
AcuteTox. 4	akute Toxizität kat. 4
AqaticChronic1,2,3	Gewässergefährdend, kat. 1,2,3
AquaticAcute 1	Gewässergefährdend akute kat. 1
Carc. 2	Karzinogenität kat. 2
Eye Irrit. 2	schwere Augenreizung kat. 2
Aerosol 1	Aerosol kat. 1
Flam. Gas 1	Entzündbare Gase kat. 1
Lact.	Reproduktionstoxizität – Lakt.
Press. gass	Gase unter Druck
Resp. Sens. 1	Sensibilisierung der Atemwege kat. 1
Skin Irrit. 2	Reizwirkung auf die Haut kat. 2
Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut kat. 1
STOT RE 2	spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition kat. 2
STOT SE 3	spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition kat.3

### 16.3 Hinweise für Schulungen:

Die Mitarbeiter, die mit Gefahrenstoffen in Kontakt kommen, müssen von dem Unternehmen im erforderlichem Umfang mit den Wirkungen von diesen Stoffen bekannt gemacht werden, mit der Art und Weise, wie man mit ihnen umgeht, mit Schutzmaßnahmen, mit Grundsätzen der Ersten Hilfe, mit erforderlichen Sanierungsverfahren und mit der Vorgehensweise bei Beseitigung von Defekten oder Havarien. Juristische Personen oder unternehmerisch tätige natürliche Personen, die mit diesem chemischen Gemisch umgehen, müssen über die Sicherheitsregeln und die im SDB angeführten Angaben geschult werden.

### 16.4 Angaben über die Quellen, die bei Erstellung des Sicherheitsdatenblattes benutzt wurden:

Angaben des Herstellers und Lieferanten, die in den einzelnen Sicherheitsdatenblättern der einzelnen Komponenten des Gemischs angeführt sind.

Dieses Sicherheitsdatenblatt sollte in Verbindung mit dem Materialblatt benutzt werden. Es kann das Materialblatt nicht ersetzen. Die hier angeführten Angaben gründen sich auf unserer Kenntnis des Produkts im Moment der

# SICHERHEITSDATENBLATT

## CARE 1 KOMP. SCHACHT- UND BRUNNENSCHAUM B2 KBN: CARESBS750

### CONEL GMBH

Sitz der Gesellschaft:  
Margot-Kalinke-Straße 9  
80939 München

Geschäftsführer:  
Uwe Dietz

Amtsgericht München:  
HRB 179425

info@conel.de

Veröffentlichung und werden im guten Glauben geboten.

Der Benutzer wird auf mögliche Gefahren hingewiesen, die aus der Nutzung des Produkts für andere Zwecke, als zu denen es bestimmt ist, hervorgehen. Dies gewährt dem Nutzer keine Ausnahme aus der Kenntnis und Anwendung der Verordnungen, die seine Tätigkeit regulieren. Das Ziel der erwähnten Regelungsmaßnahmen ist dem Nutzer zu helfen seine Pflichten bei Anwendung der gefährlichen Produkte zu erfüllen. Diese Informationen sind nicht erschöpfend.

### 16.5 Änderungen gegenüber der vorherigen Version des Sicherheitsdatenblattes:

Ersetzt alle früheren Ausgaben